

# Matheis: Preis bestätigt die guten Konzepte

Pirmasens überzeugt erneut beim Nachhaltigkeitspreis mit Sonnendiplom für Kinder

■ „Wir sind auf einem guten Weg“, sagte Oberbürgermeister Dr. Bernhard Matheis gestern zum Jubiläumspreis, den die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis der Stadt in der Nacht zum Samstag in Düsseldorf verliehen hatte.

Wie bereits ausführlich berichtet, hatte sich Pirmasens unter den 25 seit dem Jahre 2012 ausgezeichneten Städten durchgesetzt und das Finale in Düsseldorf gegen Karlsruhe und Pfaffenhofen an der Ilm für sich entschieden. Beim undotierten Jubiläumspreis ging es darum, welche Stadt das Preisgeld von 30 000 Euro am nachhaltigsten verwendet hat. Pirmasens überzeugte die Jury und die 1 200 Besucher im Festsaal mit dem Sonnendiplom, das nach einer ersten Idee von Oberbürgermeister Matheis, die dann im Team verfeinert wurde, vom Pakt für Pirmasens umgesetzt wird. Bei dem Projekt werden seit 2014 vor allem Kinder von benachteiligten Familien für das Thema Energiesparen möglichst nachhaltig sensibilisiert. Nach Angaben von Pakt-Koordinatorin Sabine Kober haben bisher rund 800 Kinder aus 4. bis 8. Klassen das Sonnendiplom erhalten. Die Kinder müssen mehrere Stationen durchlaufen. Dazu gehören unter anderem Informationsbesuche in der Müllverbrennungsanlage, im Dynamikum und bei



Über 90 Schüler der vierten Klassen der Robert-Schuman-Schule freuten sich vor einem Jahr über ihr Sonnendiplom. (Foto: Archiv/Fuhser)

den Stadtwerken. Im Schulunterricht werden Themen rund um die Energie ebenfalls auf- und nachbereitet.

Nach der Theorie gibt es als Belohnung ein Strommessgerät, mit dem die Kinder Zuhause Energiefresser aufspüren und so ihrer Familie bares Geld sparen können. Nach den Erfahrungen von Sabine Kober sind die Mädchen und Buben begeistert bei der Sache und wirken in ihrem direkten Umfeld als Multiplikatoren. Das Projekt sei so erfolgreich, dass die Stadt es mit offenem Ende fortsetzen wird. Im nächsten Jahr sollen zum ersten Mal auch die Gymnasien eingebunden und die Schallmauer von

1 000 Teilnehmern geknackt werden.

Matheis unterstrich, dass Nachhaltigkeit bei allen kommunalpolitischen Themen in Pirmasens eine große Rolle spiele. Als Beispiel nannte er die Spielzeitplan, bei der Kinder und Jugendliche erfolgreich eingebunden würden. Baudezernent Michael Schieler nannte aus seinem Ressort allein rund 20 Projekte, bei denen Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle spiele. Unter anderem erwähnte er die energetische Optimierung der Kläranlage Blümelstal mit Thermodruckhydrolyse und der geplanten Rückgewinnung von Phosphor, den Energiepark in Winzeln, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf

LED und den kommunalen Entschuldigungsfonds, der in Pirmasens entwickelt worden sei.

Um zu wissen, wo die Verwaltung mit ihren Konzepten stehe, habe sie sich dem Wettbewerb in Düsseldorf gestellt, betonte Oberbürgermeister Matheis. Es müsse in der Öffentlichkeit noch deutlicher herausgestellt werden, dass hinter dem Begriff Nachhaltigkeit neben ökologischem Verhalten auch eine Sozial- und Wirtschaftspolitik mit Weitblick stecke. Matheis sagte, der Nachhaltigkeitspreis (2013) und die jetzige Sonderauszeichnung seien auch gut für das Ansehen der Stadt. Immer wieder würde er darauf angesprochen. (pio)